

SWR Aktuell berichtet Ã¼ber: Cybermobbing: Wenn Kinder andere Kinder im Netz mobbenâ??

Description

- **â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• aus Karlsruhe unterstÃ¼tzt Eltern**
- **Das â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• mit Sitz in Karlsruhe hat seinen Ratgeber vorgestellt. Er richtet sich vor allem an Eltern. Wir haben mit einer betroffenen Mutter gesprochen.**

14. MÃ¤rz 2024

Das â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• mit Sitz in Karlsruhe hat seinen Ratgeber vorgestellt. Er richtet sich vor allem an Eltern. Wir haben mit einer betroffenen Mutter gesprochen.

Wer schon mal gemobbt wurde, weiÃ?, was das mit einem Menschen anrichten kann. Bei Kindern sind die Auswirkungen noch dramatischer. Sie haben im Gegensatz zu Erwachsenen kaum eine Chance, zu filtern und einzuordnen.

Nadine Jochim aus Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) ist Mutter von drei TÃ¶chtern. Zwei ihrer TÃ¶chter sind Opfer von Cybermobbing geworden. Die 10-JÃ¤hrige tauchte â?? ohne es zu wissen â?? in einem Youtube-Video auf, in dem sie herumalbert und Grimassen schneidet. Das war ihr peinlich und unangenehm, sie kam Ã¶fter weinend von der Schule, so Nadine Jochim.

Cybermobbing trifft vor allem Kinder und Jugendliche

Die 13-jÃ¤hrige Tochter hatte als eine der letzten in ihrer Klasse kein Handy. MitschÃ¼ler machten Bilder von ihr, aus denen sie Sticker erstellten. Darauf stand dann â??Du Loser, du hast noch kein Handyâ?• oder â??Du bist total uncoolâ?•. Die Sticker wurden per Messenger in die Klassen-Gruppe geschickt. Maximal verletzend fÃ¼r ein junges MÃ¤dchen.

> **â??**Dass Kinder sich erdreisten, Bilder von meinem Kind zu machen oder Sticker zu erstellen und sie damit bloÃ?zustellen, ich war da schon sehr wÃ¼tend und traurig.**â??**
> *Nadine Jochim, betroffene Mutter*

Hilfe fÃ¼r Eltern zum Schutz ihrer Kinder



Uwe Leest vom BÃ¼ndnis gegen Cybermobbing mit Sitz in Karlsruhe ist Co-Autor des Ratgebers fÃ¼r Eltern zum Schutz ihrer Kinder gegen Mobbing im Netz.

1,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland waren 2022 von Mobbing im Netz betroffen, so das â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?•. Ein Viertel von ihnen habe Suizid-Gedanken gehabt.

Mit dem Ratgeber zum Schutz vor Cybermobbing wolle man Eltern von Kindern und Jugendlichen helfen und Ã¼ber die Gefahr von Cybermobbing informieren und sensibilisieren. erklÃ¤rt das BÃ¼ndnis mit Sitz in Karlsruhe.

Vor allem aber wolle man Eltern dabei unterstÃ¼tzen, Cybermobbing zu erkennen, abzuwehren und den Betroffenen beizustehen.

> **â??**Es ist enorm wichtig fÃ¼r die Eltern, ein vertrauensvolles VerhÃ¤ltnis aufzubauen, dass, wenn die Kinder ein Problem haben, sie sich an ihre Eltern

wenden.**â??**
Uwe Leest, Vorstandsvorsitzender â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?•

Oft seien Eltern hilflos, wenn ihre Kinder gemobbt wÃ¼rden, wenn es um PrÃ¤vention, Intervention oder um die UnterstÃ¼tzung im Ernstfall gehe.

â??Erstmal wird alles abgestrittenâ?•

Nadine Jochim geht offensiv mit den Mobbing-FÃ¤llen ihrer TÃ¶chter um. Sie sucht das GesprÃ¤ch mit Schule und den Eltern der Kinder, die ihre TÃ¶chter gemobbt haben. Die Schule verhÃ¤ngt Sanktionen, Nachsitzen und Strafarbeiten.

Bei den Eltern trifft Nadine Jochim auf wenig VerstÃ¤ndnis. Man kÃ¶nne ja nichts dafÃ¼r, wenn andere Kinder keine Handys haben, bekommt sie zu hÃ¶ren. Oder: â??Mein Kind macht sowas nicht.â?•

Wichtig sind Vertrauen und AufklÃ¤rung

Nadine Jochim wÃ¼nscht sich an den Schulen mehr AufklÃ¤rung, mehr Vorbereitung fÃ¼r den Umgang mit digitalen und sozialen Medien. Man gebe seinem 18-jÃ¤hrigen Kind an seinem Geburtstag ja auch nicht einfach den AutoschlÃ¼ssel in die Hand mit den Worten: â??na dann fahrâ?? mal losâ?•.

FÃ¼r Uwe Leest, Vorstandsvorsitzender des â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?•, ist vor allem ein vertrauensvolles VerhÃ¤ltnis zu den Eltern entscheidend. Damit sich die Kinder an sie wenden, falls Probleme auftauchen. Und damit Eltern merken, wenn sich ihre Kinder verÃ¤ndern, sich zurÃ¼ckziehen, schlecht schlafen oder nicht mehr in die Schule wollen. All das sind mÃ¶gliche Symptome bei Mobbing.

â??Das ist ganz wichtig, dass die Kinder das Vertrauen haben: egal was passiert, ich kann zu meinen Eltern kommen.**â??**
Nadine Jochim, betroffene Mutter

Nadine Jochim als betroffene Mutter bestÃ¤tigt, es sei sehr wichtig, mit den Kindern im GesprÃ¤ch zu bleiben und aufzuklÃ¤ren. Damit die Kinder wÃ¼ssten, sie kÃ¶nnten jederzeit zu ihren Eltern kommen. Seit dem Vorfall mit ihren TÃ¶chtern engagiert sich Nadine Jochim auÃ?erdem im â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?•.

Verschiedene Experten am Cybermobbing-Ratgeber beteiligt

Der Ratgeber ist in Kooperation mit der Krankenkasse Barmer entstanden. Beteiligt sind neben dem â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• weitere Experten wie Polizisten und PÃ¤dagogen. Der Ratgeber kostet als Buch 15 Euro, als eBook 10 Euro.

Der Verein â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• mit Sitz in Karlsruhe wurde 2011 gegrÃ¼ndet. Es besteht aus Menschen, die persÃ¶nlich von Cybermobbing betroffen sind oder waren, sei es beruflich oder privat, und die gegen Mobbing und Gewalt im Netz vorgehen. Das BÃ¼ndnis klÃ¤rt nicht nur Ã¼ber Cybermobbing auf, es fÃ¶rdert auch die Medienkompetenz in Schulen mittels Elternabenden und Infoveranstaltungen und bietet Hilfe im Internet an.

Audio-Datei:

Quellen:

https://www.deutschlandfunk.de/anzeigenhauptmeister-zwischen-medienhype-und-cybermobbing-dlf-8e8d8b62-100.html
von Henning Mohr

Date Created
29. MÃ¤rz 2024